



Dresden, den 08.08.2024

Pressemitteilung

ErlebnisREGION DRESDEN als Motor der regionalen Kooperation

Die Bürgermeister der ErlebnisREGION DRESDEN haben heute, Donnerstag, 8. August 2024 einstimmig beschlossen, eine verstärkte regionale Kooperation zur Entwicklung des europäischen Halbleiterstandortes Region Dresden zu initiieren. In einem ersten Schritt sollen mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen mehrere Analysen beauftragt werden, um die Auswirkungen der rasanten Entwicklungen der Halbleiterindustrie im Dresdner Norden auf das Umland bewerten und die Herausforderungen gemeinsam bewältigen zu können.

Im Nordraum Dresdens entsteht mit dem Bau einer Fabrik des weltgrößten Halbleiterkonzerns TSMC, der geplanten Erweiterungen bereits ansässiger Mikroelektronik-Unternehmen sowie entsprechender Zulieferindustrie und Serviceunternehmen ein Halbleiterstandort von europaweiter Bedeutung. In diesem Zusammenhang wird mit einem Zuzug von Fachkräften und einem Einwohnerwachstum in der Region Dresden gerechnet.

Bis Mitte 2025 sollen die Wohnbauflächenpotenziale in der Region ermittelt und dem voraussichtlichen Arbeitskräftezuzug und der damit verbundenen Einwohnerentwicklung gegenübergestellt werden. Außerdem werden alle mindestens fünf Hektar großen, freien Gewerbeflächen in der Region erfasst. Fazit soll ein Überblick sein, ob und in welcher Größenordnung weitere Wohn- und Gewerbegebiete entwickelt werden können und müssen.

Zur Begleitung der geplanten Untersuchungen und der notwendigen Abstimmungen werden eine Lenkungsgruppe und ein Arbeitsstab in der ErlebnisREGION DRESDEN gebildet. Die beiden Gremien sollen darauf hinwirken, eine dauerhafte Kooperationsstruktur für die Region Dresden zu entwickeln, abzustimmen und zu etablieren, um die Herausforderungen auch in Zukunft zu meistern.

Der Dresdner Oberbürgermeister, Dirk Hilbert, resümiert: „Zwei Wochen vor dem Spatenstich von TSMC ist der Beschluss ein wichtiges Signal aus der Region.“ Dr. Ralf Müller, der Sprecher der ErlebnisREGION DRESDEN ergänzt: „Ziel ist, dass alle Gemeinden und Städte an den Wachstumseffekten der Ansiedlung partizipieren.“

Zur Projektfinanzierung hat das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung bis Anfang 2026 Fördermittel im Rahmen der Förderrichtlinie Regionalentwicklung avisiert. Die Eigenanteile werden durch die Umlandgemeinden der ErlebnisREGION DRESDEN, die drei angrenzenden Landkreise und die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam erbracht.